

„Wir folgen dem Stern ...“

OVB 23. 11. 2018

AUS DEM VOLKSMUSIKARCHIV Lieder für Sternsinger gibt es am Samstag, 1. Dezember, zu hören

VON VOLKSMUSIKPFLEGER
ERNST SCHUSSER

Bruckmühl – In vielen oberbayerischen Pfarrgemeinden werden Ende November Jugendliche gesucht, die an der „Aktion Dreikönigssingen“ der katholischen Kirche teilnehmen wollen. Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ organisiert diese seit dem Start 1959 – nach eigenen Angaben die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Vor allem Mädchen und Buben, die auch als Ministranten dienen, tragen diese besondere Art des Sternsingens, bei der das Sammeln von Spenden für Projekte in ärmeren Ländern in Afrika, Lateinamerika, Asien und Osteuropa im Zentrum steht.

Die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern unterstützt seit den frühen 1990-er Jahren diese jugendlichen

Sternsinger mit passenden Liedern. Für uns ist das „Singen“ wesentlicher Teil dieses Brauches.

Nun ist das Sternsingen als Verkündigung der christlichen frohen Botschaft des Evangeliums schon sehr alt – ebenso der Aspekt der „Heische“, also des Sammelns und Erhaltens von Gaben als „Lohn“ für das Singen, die Glückwünsche zum Neuen Jahr und die Segnung. Diese Gaben konnten Naturalien oder Geld sein, das die Sternsinger nicht nur für sich annahmen, sondern teils auch stellvertretend für die armen Leute eines Ortes.

Seit dem 16. Jahrhundert sind wohl Sternsinger belegt – als erwachsene Sänger und Gabensammler. Professor Dr. Kurt Huber (1893 bis 1943) verweist in seinen Volksliedforschungen etwa auf ein vielstrophiges und

altertümliches Sternsingerlied in Otterfing bei Holzkirchen, das die beiden Münchner Volksliedforscher August Hartmann (1846 bis

1917) und Hyacinth Abele (1823 bis 1916) in den 1870-er Jahren aufgeschrieben hatten: Die Honoratioren der Gemeinde sangen vor

Wir folgen dem Stern

Balthasar: Wir kommen zu Euch aus fernem Land und werden
Kaspar: Kaspar
Melchior: Melchior
Balthasar: und Balthasar genannt.

Kaspar: Wir wünschen Euch allen eine fröhliche Zeit,
die uns Gott auf Erden hat bereit't.

Melchior: Ein offenes Herz, das gebe Euch Gott.
Wir wollen heut sammeln für Menschen in Not.



2. Geboren im Stall erlöst er uns all.
Auf, singet, ihr Menschen mit freudigem Schall.
3. So folget dem Stern, er führt Euch zum Herrn.
Den Heiland der Menschen, den wolln wir verehrn.

Alle drei: Das Haus und die Menschen segne Gott
und Dank für Eure Gaben für die Menschen in Not!

Lange Tradition: Bis ins 16. Jahrhundert reicht der Sternsinger-Brauch zurück.

den Häusern, brachten als Heilige Drei Könige mit großem Gefolge den Haussegen und sammelten für die Bedürftigen der Gemeinde.

Im Volksmusikarchiv haben wir zahlreiche historische und gegenwärtige (musikalische) Belege über das Sternsingen in den vergangenen Jahrzehnten gesammelt. Schon weit vor der „Aktion Dreikönigssingen“ der katholischen Kirche – und in vielen Orten bis heute – ist das nicht kirchlich organisierte Sternsingen lebendig, verbunden mit dem sozialen und mitmenschlichen Aspekt: Erwachsene oder jugendliche singen und sammeln für „einen guten Zweck“ in ihrer Gemeinde und in ihrem Umfeld – auch Freunde des Volksmusikarchivs sind alljährlich als Sternsinger unterwegs.

Am Samstag, 1. Dezember, und den weiteren Samsta-

gen im Advent ist es wieder soweit: Von 10 bis 12 Uhr bieten wir im Volksmusikarchiv (83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39) wie in den vergangenen Jahren jungen und alten Sternsinger beim „Stern-Singer-Service“ wieder kostenlos passende Sternsingerlieder oder eine Sternsingerszene an. Wir üben das Lied und die Sprechtexte auch ein. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694, E-Mail: volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de. Man kann aber auch ohne Anmeldung vorbeikommen. Fassen Sie Mut und gehen auch Sie zum Sternsingen – wir helfen gern, sowohl den Sternsängern der Pfarreien als auch den freien Gruppen! Dafür wurden auch einige Sternsingerlieder auf Basis der Überlieferung neu gestaltet.